



Richard-Wagner-Verband Karlsruhe e.V.

RICHARD-WAGNER-VERBAND KARLSRUHE E.V.
C/O PROF. DR. H.-M. SCHNEIDER,
EUGEN-WOLLFABRT-WEG 6, 76229 KARLSRUHE

Karlsruhe, März 2016

R U N D S C H R E I B E N

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde des Richard-Wagner-Verbandes!

Zum Anfang des Jahres 2016 möchte ich mich - auch im Namen des Vorstandes - bei allen Mitgliedern und Freunden des RW-Verbandes und vor allem bei den Künstlern für ihren Einsatz von ganzem Herzen dafür bedanken, dass wir so großartige Veranstaltungen im vergangenen Jahr erleben durften. Wir sind sehr glücklich, dass die Zusammenarbeit mit der Staatlichen Hochschule für Musik und dem Badischen Staatstheater Karlsruhe in den vergangenen Jahren von großer Freundschaft und Herzlichkeit geprägt war. Nur so wurden gute und erfolgreiche Veranstaltungen erst möglich!

Wichtigstes Ereignis des vergangenen Jahres war für unseren Verband der
8. Internationale Gesangswettbewerb für Wagner-Stimmen im Oktober 2015.

Andrea Buchanan, Member of the Committee RWVI and The Wagner Society of London schreibt:

„Der Gesangswettbewerb fand am ersten Oktoberwochenende bei goldener Oktobersonne im reizvollen Karlsruhe statt, zeitgleich mit den Feierlichkeiten zum 25-jährigen Jubiläum der deutschen Wiedervereinigung.

Eine ansehnliche Gruppe von RW-Verbänden hatte sich versammelt, um der dreitägigen Veranstaltung beizuwohnen. Anwesend war ein beachtliches Kontingent aus Frankreich (die Richard Wagner-Verbände aus Paris, Marseille, Strasbourg und Toulouse) und Großbritannien (London und Schottland); auch Singapur war vertreten (um sich nach Sängern für die in 2016 geplante Produktion des fliegenden Holländers umzusehen) und natürlich zahlreiche deutsche Ortsverbände. Auch das Präsidium des RWVI war mehrfach vertreten.

Am Abend des 1. Oktobers traten 17 Semi-Finalisten im Badischen Staatstheater, das seine Räumlichkeiten dankenswerterweise für den Gesangswettbewerb zur Verfügung stellte, auf. Jeder Sänger trug, begleitet von einem der drei talentierten jungen Pianisten zwei Stücke vor, von denen eines ein Stück von Richard Wagner sein musste. Es gab eine bemerkenswerte Dominanz weiblicher Sänger, die Mehrzahl von ihnen Sopranistinnen. Die Sänger kamen aus aller Herren Länder: Japan, Korea, Großbritannien/ Neuseeland, USA, Australien, Schweden, der Tschechischen Republik, Litauen, Kroatien, Polen Frankreich, Österreich und natürlich der Bundesrepublik Deutschland, viele davon derzeit zum Gesangstudium in Deutschland. Die Gesangsqualität war recht hoch, auch wenn manchem (wie der Autorin) auffiel, dass sich einige Sänger im Nicht-Wagnerfach wohler fühlten. Wir hörten mehrmals die Darbietung Einsam in trüben Tagen und Dich teure Halle.

Die unterschiedlichen Interpretationen sorgten dennoch für anhaltende Spannung im Publikum und führten zu lebhaften Diskussionen in den Pausen. Es zeigte sich ein großes Potenzial an Talenten, wenngleich nicht immer für Wagnerpartien. Das Publikum genoss den Abend und artikuliert fleißig sein Empfinden, wer ins Finale kommen solle. Die achtköpfige Jury mit Vorsitz von Frau Eva Wagner-Pasquier, bestehend aus Intendanten und Musikdirektoren Europäischer Opernhäuser sowie einer Operndirektorin aus der Türkei bewertete das Semifinale und das Finale. Am Ende des Abends, nach einer kurzen Pause für die Beratung der Jury, in welcher dankenswerterweise die Theaterbar geöffnet blieb, wurden sechs Sänger für das Finale verkündet: drei Soprane, ein Mezzosopran, ein Tenor und ein Bass-Bariton.

Nachstehend die Namen und Nationalitäten der Finalisten:

Marina Harris -Sopran- USA, Sayaka Shigeshima -Mezzosopran- Japan, Daniel Phillip Witte -Tenor- Deutschland, Insu Hwang -Bass-Bariton- Korea, Kirstin Sharpin -Sopran- Großbritannien/Neuseeland, Kathleen Parker -Sopran- Australien/Österreich.

Durch eine unerwartete Gesangsverpflichtung war Frau Shigeshima verhindert, am Finale teilzunehmen. An ihre Stelle rückte Frau **Maria Lobanova, Sopranistin aus Rußland**, nach. Nach dem Semifinale trafen sich Mitglieder der Richard Wagner Verbände, Sängerinnen und Sänger sowie die Jury zum Imbiss im Theater-Bistro - eine schöne Gelegenheit zu informellem Meinungsaustausch - wie die gesamte Veranstaltung sehr gut organisiert.

Am Abend zwischen Semifinale und Finale erfreuten sich die Gäste einer herausragenden Aufführung des dritten Aktes aus Parsifal mit der badischen Staatskapelle und den Solisten der laufenden Karlsruher Produktion. Orchester, Dirigent und Solisten übertrafen alle Erwartungen und bescherten mit ihrer mitreißenden und bewegenden Vorstellung einen fraglos begeisternden Abend.

Das Finale fand am dritten Oktober im wiederum vollbesetzten Großen Haus statt. Alle Finalisten wurden von der Badischen Staatskapelle begleitet und hatten diesmal zwei Stücke von Richard Wagner vorzutragen. Das Repertoire variierte vom Hochdramatischen (Senta's ballade) über Wehmütigen (Einst in trüben Tagen) bis zum Leidenschaftlichen (Du bist der Lenz) und Ekstatischen (Winterstürme) sowie Kontemplativen (Mein Vater) und gaben den Sängerinnen und Sängern ausgiebig Gelegenheit, ihre mannigfaltigen Stärken und ihr technisches Können zu zeigen.

Am Ende waren die Sopranistinnen die Tagessieger:

der **Dorothea Glatt Preis** ging (letztmalig) an **Marina Harris**, der **Wolfgang Wagner- und der Publikumspreis** an **Kathleen Parker** und **Kirstin Sharpin** erhielt den **1. Preis des Gesangswettbewerbes** (gestiftet von der Oscar und Vera Ritter – Stiftung Hamburg).

Unnötig zu erwähnen, dass die Wagner Society London überglücklich war, da sie Kirstin in diesem Wettbewerb gesponsert hatte.

In Vertretung des RWVI Präsidenten Horst Eggers hielt Frau Prof. Althoff-Pugliese die Abschiedsansprache. Sie erinnerte das Publikum daran, dass eine laute und dramatische Darbietung nicht immer die überzeugendste sei und dass es das Ziel des Wettbewerbes ist, Sängerinnen und Sänger auszumachen, die das Potenzial haben, nach weiterer Gesangsbildung und Bühnenerfahrung im Wagnerfach erfolgreich zu sein. Dieser Leitgedanke habe die Jury dazu geführt, die Preise an die oben aufgeführten Sängerinnen zu vergeben. Sie dankte der Jury, allen Sponsoren und dem Publikum für die Unterstützung und versicherte, dass der RWVI diesen prestigeträchtigen Wettbewerb auch künftig fördern wird.

Ganz besonderer Dank galt Herrn Professor Hans-Michael Schneider, dem Präsident des RWV Karlsruhe, dessen großes Engagement und Hingabe die Veranstaltung erst möglich gemacht hat. Die Organisation war professionell und effizient, aber dennoch entspannt und angenehm. Professor Schneider und seinem Team gebühren unsere Glückwünsche und großer Dank. Auf das Finale folgte ein informelles Abschiedsessen mit köstlichen Speisen und Getränken, wiederum wirklich gut organisiert.

Beim Auseinandergehen waren alle ein wenig traurig, aber mit bleibenden wunderbaren Erinnerungen an eine höchst glanzvolle Veranstaltung. Der nächste Wettbewerb wird 2018 (hoffentlich!) wieder in Karlsruhe stattfinden.

Vielleicht werden wir uns beim nächsten Mal in noch größerer Zahl wiedersehen. „

Andrea Buchanan

Im November 2015 sprach **Tom Artin (New York)** in einem ausgezeichneten Vortrag mit Musikbeispielen über sein Buch „Der Wagner-Komplex“, welches eine psychoanalytische Auslegung des Ring -Opern-Zyklus Wagners darstellt. Der Vortrag im Badischen Staatstheater war der erste Beitrag des RWV Karlsruhe zum **Karlsruher Neuen Ring**. Das interessierte Publikum dankte dem Vortragenden mit überaus herzlichem Beifall.

Im Dezember 2015 boten uns Studierende der Kammermusikklasse von Prof. Michael Uhde Werke von **Richard Strauß und Erich Wolfgang Korngold** dar und stellten bei diesem Konzert das Lied- und Kammermusikschaffen der beiden Komponisten einander gegenüber. Der gut besetzte Saal der Fächerresidenz Karlsruhe dankte den Künstlern mit großem Applaus.

Im Januar 2016 zeigten im nahezu voll besetzten Joseph-Keilberth-Saal des Wohnstiftes Karlsruhe-Rüppurr die jungen Sängerinnen und Sänger der Gesangsklasse von **Prof. Friedemann Röhlig** ihr außergewöhnliches Talent mit einem bunten Reigen aus Oper, Operette und Musical. Das begeisterte Publikum dankte mit anhaltendem Applaus!

Am Dienstag, den 2. Februar 2016 lüftete der Stellvertretende Operndirektor, Dr. Sieben, im Studio des Badischen Staatstheaters Karlsruhe „**Das Geheimnis des Rings**“ . In dieser Auftaktveranstaltung für den „*Neuen Karlsruher Ring*“ stellten sich die 4 Regisseure dem Publikum vor und erläuterten ihre Vorstellungen zu den einzelnen Produktionen! Der RWV Karlsruhe unterstützt das Projekt des Badischen Staatstheaters ideell und finanziell!

Auf folgende Veranstaltungen im Jahr 2016 möchte ich Sie besonders aufmerksam machen :

Sonntag, 27. März 2016 (Ostersonntag), 17.00 Uhr

Badisches Staatstheater

Premiere

Richard Wagner „Tristan und Isolde“

Sonntag, 17. April 2016, 17.00 Uhr

Badisches Staatstheater

B – Premiere

Richard Wagner „Tristan und Isolde“

5% Ermäßigung für Mitglieder des RWV Karlsruhe (Ausweis)

06. – 10. April 2016 (Mittwoch - Sonntag)

Musik-und Kunstreise nach Madrid
mit Opernbesuch „Parsifal“ .

05. - 08. Mai 2016 - Internationaler RW-Kongress Straßburg

Neben den wichtigen Kongressthemen mit der Delegiertenversammlung der RW-Verbände weltweit hat der Richard-Wagner-Verband Straßburg ein attraktives Programm mit Besuchen der Oper, Konzerten im Palais de la Musique und im Straßburger Münster und Besuchen von Kunstschatzen der Region ausgearbeitet. Programm und Anmeldungsunterlagen können beim Vorsitzenden angefordert werden!

Sonntag, 29. Mai 2016, 16.00 Uhr

Badisches Staatstheater **Opern-Gala „Tristan und Isolde“**

Auch in diesem Jahr wird die

Mitgliederversammlung des RW-Verbandes Karlsruhe und das Stipendiaten-Konzert 2016 als ein herausragendes Ereignis für alle Richard-Wagner-Freunde in Karlsruhe auf **Einladung des Badischen Gemeinde-Versicherungs-Verbandes** in den Räumen des BGV Karlsruhe stattfinden.

Mittwoch, 15. Juni 2016

Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband,

Durlacher Allee 56, 76131 Karlsruhe

17.00 Uhr Mitgliederversammlung des RW-Verbandes Karlsruhe e.V.

(eine gesonderte Einladung folgt!)

18.00 Uhr Konzert der Bayreuth-Stipendiaten 2016

Im Anschluss an das Konzert lädt der BGV Karlsruhe zu einem Imbiss bei Gesprächen mit den Künstlern ein.

09. Juli 2016, 19.00 Uhr.

Badisches Staatstheater

Premiere Richard Wagner „Rheingold“

Sofern nichts anderes vermerkt, ist bei allen Veranstaltungen des RWV Karlsruhe der Eintritt frei. Gäste sind immer willkommen!

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Michael Schneider

Vorsitzender

Richard-Wagner-Verband Karlsruhe e. V.

Vorsitzender: Prof. Dr. Hans-Michael Schneider, Stellvertreter: Wolfgang Sieber

Sparkasse Karlsruhe –Ettlingen, BIC KARSDE66XXX IBAN DE 55 6605 0101 0009 1264 91